

Daten und Fakten

Ausbildungsdauer

- 3 Jahre
- Die Ausbildung findet im Betrieb und an der Berufsschule statt.
- Die Ausbildungsordnung tritt zum **1. August 2003** in Kraft.

Fortbildung

Nach der Gesellenprüfung können in einzelnen Berufsbereichen vertiefende Kurse besucht und – mit der entsprechenden beruflichen Praxis – die Prüfung zum/ zur Maler- und Lackierermeister/in absolviert werden. Als Meister/in besteht schließlich die Möglichkeit sich zum/zur Betriebswirt/in (HWK) weiterzubilden oder ein Fachhochschulstudium zu absolvieren.

Infoadresse:



DHKT
DEUTSCHER
HANDWERKSKAMMERTAG

Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Telefon: 030/206 19-0
Telefax: 030/206 19-460
e-Mail: info@zdh.de
Internet: www.zdh.de
www.handwerk.de

Berlin, Mai 2003

Herstellung/Vertrieb:
Marketing Handwerk GmbH, Berlin/Aachen

Fahrzeuglackiererin Fahrzeuglackierer

Farbe, Gestaltung und Technik



Bilder: Verband der deutschen Lackindustrie



Das Handwerk

Fahrzeuglackierer Fahrzeuglackiererin

Fahrzeuglackierer und Fahrzeuglackierinnen gestalten, lackieren und reparieren Fahrzeuge, Fahrzeugteile und Objekte. Sie führen Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fahrzeugoberflächen sowie hierfür notwendige Montage-, Demontage- und Prüfarbeiten aus.

Folgende Qualifikationen müssen zur Ausübung dieses Berufes erworben werden:

- Untergründe prüfen und für die Endbeschichtung vorbereiten,
- Oberflächen gestalten, behandeln und beschichten,
- Design- und Effektlackierungen herstellen,
- Beschriftungen herstellen,
- Oberflächen in Stand halten und in Stand setzen,
- elektrische, elektronische, pneumatische und hydraulische Bauteile und Systeme auf ihre Funktion überprüfen,
- Instandsetzungsarbeiten an Fahrzeugen und Karosserien durchführen,
- Demontage- und Montagearbeiten sowie Vergleichen an Fahrzeugen ausführen.

Kreativität und Ideen sind gefragt

Lackieren verbindet Handwerk, Technik und Kunst. Fahrzeuglackierer/innen haben die Möglichkeit bei der Applikation von Werbemotiven, Schriftdesign oder der individuellen Bildgestaltung auf Fahrzeugen, Kraftfahrzeugen, Motorrädern, Schutzhelmen, Snowboards und vielem mehr ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entwickeln und umzusetzen. Gefragt sind Kreativität, Augenmaß, eine geübte Hand und ein sicheres Gefühl für Farben und Formen. Den eigenen Ideen sind dabei kaum Grenzen gesetzt.



Handwerk und High-Tech

In der modernen Fahrzeuglackierung sind jedoch nicht nur handwerkliche und gestalterische Kompetenz gefragt, sondern auch der Umgang mit neuen Werkstoffen sowie neuester Informations- und Kommunikationstechnologie. Ob bei der Schadenserfassung, der Farbtonmessung oder der Instandsetzung, in vielen Arbeitsbereichen kommt branchenspezifische Software und Hardware zum Einsatz. Umwelt- und Arbeitsschutz wird groß geschrieben. Der Einsatz umweltverträglicher Lackiermaterialien und modernster Werkstatt-Technologie bei der Reparatur von Fahrzeugen sind hierfür die Voraussetzung. Fahrzeuglackierer gehören zu den Profis im Umgang mit innovativen Technologien und Produkten.

Teamwork und Kundennähe

Mindestens ebenso wichtig wie das eigenverantwortliche Arbeiten ist die Zusammenarbeit im Team. Fahrzeuglackierer arbeiten Hand in Hand mit den Kollegen. Der richtige Umgang mit Menschen ist jedoch nicht nur bei der Teamarbeit gefordert. Fahrzeuglackierer stehen im Kontakt zum Kunden. Sie beraten den Kunden und setzen Kundenwünsche zuverlässig und präzise um.

